

Laudato Si'!

Umweltbrief für Seelsorger und die pastorale Arbeit in der Erzdiözese München und Freising

Bildungshäuser übernehmen Schöpfungsverantwortung



Neben der EMAS-Validierung der großen diözesanen Bildungshäuser wurden aus jedem Haus auch Umweltauditoren ausgebildet. Am 13. Februar 2017 erhielten sie aus der Hand von Generalvikar Peter Beer (rechts) ihre Urkunden. Foto: Riffert

Liebe Seelsorger, liebe pastorale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

Sieben große Bildungshäuser der Erzdiözese haben sich – nach den „Vorreitern“ Petersberg und Katholische Akademie – nachhaltig aufgestellt: Das Kardinal-Döpfner-Haus und das Pallotti-Haus in Freising, Schloss Fürstenried in München, das Jugendhaus Josefstal, das Bildungszentrum Rosenheim, das Studienseminar St. Michael und das Haus St. Rupert in Traunstein. Sechs dieser sieben Häuser ließen sich dabei auch offiziell nach EMAS zertifizieren (European Management and Audit Scheme). Zudem sind 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller sieben Bildungshäuser neue kirchliche Umweltauditoren. Schon während der Zertifizierungs- bzw. Ausbildungsphase konnte in den kirchlichen Bildungshäusern viel Geld gespart werden.

In ihrem **Umweltprogramm** haben sich die Bildungs-, Exerzitien- und Seminarhäuser unter anderem dazu **verpflichtet**:

- Bei der Auswahl von Geschäftspartnern jene zu bevorzugen, die ökologisch ausgerichtet sind.

- Im Jahreskreis und täglichem Gebet die Schöpfungsverantwortung mit einzubeziehen.
- Ökologische, fair gehandelte und regionale Produkte zu bevorzugen.
- Bei Renovierung und Ausstattung der Räume auf umweltfreundliche Materialien zu achten.
- Bei baulichen Veränderungen heimischen Firmen den Vorrang zu geben.
- Dem Konsumrausch entgegenzusteuern und sich zum „Fair-Verbraucher“ zu entwickeln.
- Den Anteil an frisch und saisonal zubereiteten Speisen sukzessive auszubauen.
- Das Grundstück im Einklang mit der Natur zu bewirtschaften.
- Mitarbeiter und Gäste Anregungen zu schöpfungsverantwortlichem Handeln mitzugeben.
- Die Öffentlichkeit anhand eines regelmäßigen Umweltberichts über Aktivitäten und Ziele zu informieren.

Diese Erfolgsgeschichte ist in einer Broschüre mit vielen Best-Practice-Beispielen dokumentiert. [Sie kann über diesen Link als pdf heruntergeladen](#) oder hier bestellt werden: nachhaltig@eomuc.de

Neue Arbeitshilfe: Schöpfungsfreundliches (Pfarr-)Fest

Aus den Erfahrungen des 2015 ersten diözesanweit ausgeschriebenen Pfarrfestwettbewerbes und mit Hilfe von Experten wurde eine Arbeitshilfe für die Planung von schöpfungsfreundlichen (Pfarr-)Festen erarbeitet. Dort wurden die Ideen, Planungen und Ergebnisse der 16 teilnehmenden Pfarreien zusammengetragen und ausgewertet. Die Arbeitshilfe soll als Unterstützung bei der umfassenden Planung und Durchführung von nachhaltigen Festen aller Art dienen. Sie ist ab April beim Projekt erhältlich: nachhaltig@eomuc.de

Fasten mal anders

Wie wäre es für die kommende Fastenzeit mit der Aktion „7 Wochen miteinander Plastikfasten“? [Hier gibt es weitere Informationen.](#)